

## Wie können Sie uns helfen?

### Was sollten Sie mitbringen?

Wenn möglich:

- Einweisung des behandelnden Arztes
- Krankenkassen-Versicherungskarte bzw. Kostenübernahmeerklärung der Krankenkasse
- Personalausweis
- vorhandene Arztbriefe
- aktuelle Medikamentenliste
- Allergie-, Herzschrittmacher-, „Marcumar-“, Mutter-, Implantat-Pass
- Röntgenbilder (Foto oder CD)
- Impfausweis

Jeder Patient soll seine individuelle und bestmögliche Versorgung bekommen. Dazu gehört ein reibungsloser und ungestörter Arbeitsablauf. Als Patient oder Angehöriger können Sie uns helfen, indem Sie sich in den eingerichteten Wartezonen in der Notaufnahme aufhalten. Wir möchten die Intimsphäre eines jeden Patienten wahren.

Patienten, die von einer Diagnostik zurück sind, nehmen wir im „Reißverschlussverfahren“ wieder in den laufenden Notaufnahmebetrieb auf. Wie lange die Untersuchungen dauern, können wir leider nicht immer genau voraussagen.

Wir danken für Ihr Verständnis und Ihr Vertrauen in uns!

## Lebensrettende Rufnummern

Anlaufstelle	Rufnummer
Polizei-Notruf	110
Feuerwehr/ Rettungsdienst/ Notarzt	112
Rettungsleitstelle	0781-19222
Giftnotruf	0761-19240

Bei der Meldung eines Notfalls sollten Sie unbedingt folgende fünf W beachten:

**Wo** ist der Notfall passiert?

**Was** ist passiert?

**Wie viele** Patienten oder Verletzte?

**Welche** Probleme oder Verletzungen?

**Warten** auf Rückfragen

Beenden Sie das Gespräch erst, wenn die Mitarbeiter der Leitstelle Sie dazu auffordern. Folgen Sie den Anweisungen der Mitarbeiter der Leitstelle!



## Zentrale Notaufnahme Standort Achern

Im Notfall sind wir 24 Stunden für Sie da

### ORTENAU KLINIKUM Achern-Oberkirch



**Standort Achern**  
Josef-Wurzler-Straße 7  
77855 Achern  
Tel. 07841 700-0  
Fax 07841 700-1090  
E-Mail: [verwaltung@ao.ortenau-klinikum.de](mailto:verwaltung@ao.ortenau-klinikum.de)



**Standort Oberkirch**  
Franz-Schubert-Straße 15  
77704 Oberkirch  
Tel. 07802 801-0  
Fax 07802 801-182  
E-Mail: [verwaltung@ao.ortenau-klinikum.de](mailto:verwaltung@ao.ortenau-klinikum.de)

[www.ortenau-klinikum.de](http://www.ortenau-klinikum.de)

## Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Angehörige,

wenn einmal ein Notfall eintritt, ist es wichtig zu wissen, wie man sich richtig verhält und an wen man sich wenden muss. In dieser Broschüre haben wir alles Wissenswerte zum Thema „Notfall“ für Sie zusammengestellt.

Wo bekomme ich die beste medizinische Hilfe? Muss ich in die Klinik oder gehe ich besser zum Hausarzt? Diese Fragen stellen sich viele Menschen, spätestens wenn wirklich ungeplante ärztliche Hilfe benötigt wird.

Wir – das Ortenau Klinikum Achern-Oberkirch – verzeichnen insgesamt, dass unsere Hilfe in der Notaufnahme von vielen Menschen in Anspruch genommen wird. Viele Bürgerinnen und Bürger sind unsicher, an wen sie sich wenden sollen. Wann ist man eigentlich ein Notfall-Patient? Was erwartet Patienten und Angehörige in der Notaufnahme eines Krankenhauses? Wie funktioniert der Ablauf und warum können Wartezeiten entstehen?

Diese Broschüre soll Ihnen Antworten auf diese Fragen bieten. Die professionelle Notfallversorgung von Patienten mit Erkrankungen oder Verletzungen jeglicher Art und Ursache ist eine unserer Hauptaufgaben.

Seien Sie sicher: Wir geben im Ortenau Klinikum Achern-Oberkirch gemeinsam unser Bestes, damit Sie rund um die Uhr medizinisch gut aufgehoben und versorgt sind.

Bleiben Sie gesund!  
Ihr Ortenau Klinikum Achern-Oberkirch

## Was tun im Notfall? Wer hilft mir?

### Der Rettungsdienst/Notarzt

Besonders wichtig ist es, möglicherweise lebensbedrohliche Situationen zu erkennen, bei denen ausschließlich der sofortige **Notruf 112** zum Rettungsdienst richtig ist, um innerhalb weniger Minuten an jedem Ort notfallmedizinische Hilfe zu erhalten und einen sicheren Transport in eine Klinik zu gewährleisten. Wichtige Symptome zum sofortigen Notruf sind:

- **Bewusstseinsverlust oder Bewusstseinstäubung**
- **Akute Atemnot**
- **Akuter, neu aufgetretener Brustschmerz**
- **Akute Lähmungen**
- **Schwere Verletzungen**

Auf gar keinen Fall sollten Patienten mit möglicherweise lebensbedrohlichen Symptomen auf eigene Faust ohne den Rettungsdienst in eine Notaufnahme kommen, da sich der Zustand bereits auf dem Weg kritisch verschlechtern könnte.

### Der Hausarzt

Wenn Sie krank sind, es sich aber nicht um einen lebensbedrohlichen Notfall handelt, ist Ihr Hausarzt für Sie da.

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116 117

Wenn Sie Ihren Hausarzt nicht erreichen, erfahren Sie über die neue, bundesweit einheitliche und kostenlose Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes, welcher Arzt Ihnen weiterhilft – ohne Vorwahl, egal, ob Sie vom Festnetz oder Handy aus telefonieren. Je nach Art der Erkrankung wird mit mobilen Patienten vereinbart, zu einer Untersuchung in eine Ärztliche Bereitschaftsdienst-Praxis zu fahren.

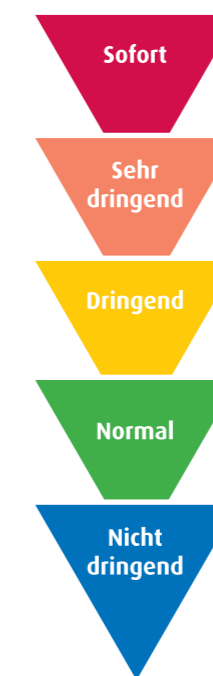
### Die Notaufnahmen des Krankenhauses

- **Einweisung durch den Haus- oder Facharzt**
- **Einweisung durch den Rettungs- oder Notarztwagen**
- **Selbsteinweisung, d.h. Sie erreichen die Klinik selbstständig, ohne vorherigen Kontakt mit einem Arzt oder Rettungsdienstpersonal**

### Wie läuft es in einer Zentralen Notaufnahme ab?

In der Zentralen Notaufnahme behandeln wir Sie so schnell wie möglich. Dafür sorgt unser hoch qualifiziertes Team rund um die Uhr. Allerdings müssen wir sicherstellen, dass die Reihenfolge der Behandlung der medizinischen Notwendigkeit entspricht.

## Die Patienten-Ampel (Ersteinschätzung)



Bei Ihrer Ankunft in der Notaufnahme schätzt eine speziell ausgebildete Pflegekraft die Dringlichkeit Ihrer Behandlung ein. Mit Hilfe eines „Ampelsystems“ (Triage) wird die Behandlungsreihenfolge festgelegt. Diese nach internationalen Regeln festgelegte Einschätzung dient dazu, aus einer großen Zahl an Patienten möglichst schnell und sicher diejenigen zu finden, die aufgrund der Art und Schwere ihrer Erkrankung zuerst behandelt werden müssen. Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn wir Patienten mit höherer Dringlichkeit vor Ihnen behandeln. Wenn Sie einige Zeit warten müssen, dann nur deshalb, weil es jemanden gibt, dem es schlechter geht als Ihnen. Selbst bei hohem Patientenaufkommen versuchen wir selbstverständlich, die Wartezeiten so kurz wie möglich zu halten. Auf der anderen Seite können medizinische Notfälle, auch bei scheinbar niedrigem Patientenaufkommen, sehr zeitintensiv sein und zu langen Wartezeiten führen.

Prinzipiell wird jeder Patient nach der Reihenfolge seines Eintreffens behandelt. Jedoch müssen wir flexibel auf die Zahl schwerkranker Patienten reagieren. Wie lange sich einzelne Wartezeiten gestalten, können wir leider nicht immer voraussagen. Bestimmte Kriterien beeinflussen letztendlich die Reihenfolge einer Behandlung:

- **Art und Schwere der Erkrankung/der Verletzung (Dringlichkeitseinstufung)**
- **Allgemeinzustand des Patienten**
- **Freie Untersuchungskapazitäten**
- **Kapazitäten der Diagnostikeinrichtung (Röntgen, Labor, CT, MRT etc.)**

